

Pressemitteilung

## **Karl Schlecht Stiftung und PwC-Stiftung starten Programm „Wirtschafts.Forscher!“ an acht Schulen in Baden-Württemberg**

*Aichtal/Düsseldorf, 16.11.2016*

**Mit einer Auftaktfeier im Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg sind am 14. November in Stuttgart acht Schulen offiziell in das Programm „Wa(h)re Werte – Die Wirtschafts.Forscher!“ aufgenommen worden. Sie arbeiten in den nächsten drei Jahren daran, die Auseinandersetzung mit ethischen Fragestellungen systematisch in den Wirtschaftsunterricht der Sekundarstufe 1 zu integrieren. Dafür bedient sich das Programm der Methode des „Forschenden Lernens“, also einer von den Schülern selbst gesteuerten Entwicklung relevanter Fragestellungen und Antworten.**

Staatssekretär Volker Schebesta MdL, der die Feier eröffnete, würdigte den Ansatz von Wirtschafts.Forscher!: „Ein Ergebnis der SINUS-Jugendstudie 2016 ist, dass ein Großteil aller Jugendlichen ein Interesse an Sinnfragen hat: Jugendliche setzen sich mit Umweltschutz, fairem Handel und kritischem Konsum auseinander. Durch den Ansatz des Forschenden Lernens wird dieses Interesse gezielt gefördert. Schülerinnen und Schülern können bei Wirtschafts.Forscher! *ihre* Fragen stellen und *ihre* Antworten finden. Das führt zu wertvollen Auseinandersetzungen mit ethischen Prinzipien und zentralen Werten wie Humanität, Solidarität und Verantwortung.“

### **Wirtschaft und Ethik gehören zusammen**

Lutz Roschker, Vorstandsmitglied der PwC-Stiftung, die Wirtschafts.Forscher initiiert hat, erläuterte die Zielsetzung des Programms: „Indem Wirtschafts.Forscher! die ethische Dimension der ökonomischen Bildung in der allgemeinbildenden Schule stärkt, will es eine verantwortungsbewusste Entscheidungs- und Handlungsfähigkeit von Schülerinnen und Schülern und deren Interesse an der Gestaltung einer lebenswerten und zugleich zukunftsfähigen Wirtschaft und Gesellschaft fördern“.

Koordiniert wird das Programm in Baden-Württemberg von der Karl Schlecht Stiftung. „Es ist eines unserer wichtigsten Förderziele, das Bewusstsein für ethische Werte in der Wirtschaft zu schärfen – und zwar schon bei jungen Menschen. Deshalb freuen wir uns sehr, Partner gefunden zu haben, die mit demselben Ziel und einem so guten Programm bereits in anderen Bundesländern erfolgreich sind“, freut sich Frank Henssler, Referent Bildung der Karl Schlecht Stiftung.

### **Die Wirtschafts.Forscher! blicken über die Schulbank hinaus**

Sich im Schulkontext nicht nur mit wirtschaftlichen Sachverhalten, sondern auch mit deren Auswirkungen zu befassen, ist ein Aspekt, der in Zeiten von Finanz- und Unternehmens-

skandalen immer wichtiger zu werden scheint. Die Schüler werden dazu nicht nur von ihren Lehrern unterrichtet, sondern arbeiten in partizipativen Workshops mit jugendlichen Peer-Coaches zusammen, treten mit Experten in den Dialog und diskutieren dadurch im Sinne einer ganzheitlichen Auseinandersetzung die Perspektiven unterschiedlicher Akteure an der Schnittstelle von Wirtschaft und Werten.

Die Ergebnisse des baden-württembergischen Programms werden Ende 2019 bei einer jährlichen Feedback-Veranstaltung, dem „Economic Youth Summit“, der Öffentlichkeit präsentiert. Der „Economic Youth Summit“ fand 2016 erstmals statt. Er bringt die Schüler aus allen teilnehmenden Bundesländern zusammen und gibt ihnen Gelegenheit, das Gelernte bei Expertengesprächen und einer Podiumsdiskussion anzuwenden.

### **Teilnehmende Schulen in Baden-Württemberg**

- Eduard-Spranger-Gymnasium Filderstadt
- Friedrich Schiller Gymnasium Ludwigsburg
- Albert-Einstein-Gymnasium Ravensburg
- Landesgymnasium für Hochbegabte Schwäbisch-Gmünd
- Dreißentalschule Gemeinschaftsschule Oberkochen
- Realschule Bildungszentrum Seefälle Bonlanden
- Tulla-Realschule Mannheim
- Rosensteinschule Stuttgart

### **Über Wirtschafts.Forscher!**

„Wa(h)re Werte – Die Wirtschafts.Forscher!“ ist ein 2015 initiiertes Programm der PwC-Stiftung Jugend – Bildung – Kultur, des Centrums für angewandte Politikforschung (CAP) und des Instituts für Ökonomische Bildung (IÖB). Das Programm richtet sich an Schülerinnen und Schüler und Lehrkräfte der Sekundarstufe 1 und wird derzeit an 20 Schulen in Bayern, Hessen und Niedersachsen durchgeführt. In Kooperation mit der Karl Schlecht Stiftung wird „Wirtschafts.Forscher!“ in diesem Schuljahr in Baden-Württemberg eingeführt. Eine Ausweitung auf weitere Bundesländer ist geplant. Das Programm bietet Schülern Gelegenheit, sich stärker mit ökonomischen Sachverhalten zu befassen und diese aus einer ethischen Perspektive heraus zu erkunden. Dabei bedienen sich die „Wirtschafts.Forscher!“ der Methode des Forschenden Lernens. [www.wirtschafts-forscher.de](http://www.wirtschafts-forscher.de)

### **Pressekontakt**

#### **Die Wirtschafts.Forscher! – Programmkoordination Baden-Württemberg**

Frank Henssler  
Referent Bildung  
Karl Schlecht Stiftung  
Tel.: 07127 599 606  
E-Mail: [henssler@ksfn.de](mailto:henssler@ksfn.de)

#### **Die Wirtschafts.Forscher! – Übergeordnete Programmleitung**

Prof. Dr. Susanne Hilger  
PwC-Stiftung im Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft e.V.  
Tel.: +49 (0)211 981 1680  
E-Mail: [susanne.hilger@de.pwc.com](mailto:susanne.hilger@de.pwc.com)

## Über die Partner



Die **Karl Schlecht Stiftung** mit Sitz in Aichtal und einem Büro in Berlin wurde im Oktober 1998 von Dipl.-Ing. Karl Schlecht gegründet. Sie ist eine gemeinnützige Stiftung mit Fokus auf „Good Leadership“. Ihre Leitidee ist die Verbesserung von Führung in Business, Gesellschaft und Politik durch humanistische Werte. Vor diesem Hintergrund fördert sie die ganzheitliche, werteorientierte Persönlichkeitsentwicklung von jungen Menschen und angehenden Führungskräften. Dazu unterstützt sie wirkungsorientierte Projekte und Institutionen in den fünf Förderbereichen Leadership, Ethik, Bildung, Kultur und Technik. Sie fördert rund 80 Fremdprojekte sowie zunehmend eigene Projekte mit jährlich etwa 8 Millionen Euro. [www.karlschlechtstiftung.de](http://www.karlschlechtstiftung.de)

### **PwC-Stiftung**

*Jugend · Bildung · Kultur*

Die **PwC-Stiftung Jugend – Bildung – Kultur** ist eine Initiative der Führungskräfte von PwC Deutschland mit Sitz in Essen beim Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft und wurde 2002 gegründet. Sie fördert innovative Projekte in der kulturellen und ästhetischen sowie ökonomischen Bildung. Ihr Fokus liegt dabei auf modellhaft angelegten Vorhaben von Kultur- und Bildungseinrichtungen, die sich durch ihre Konzeption und Kreativität, ihren Inhalt und vernetzte Denkansätze oder neuartige Vermittlungsformen auszeichnen. Durch handlungsorientierte und partizipative Ansätze sollen junge Menschen vor allem lernen, sich eine eigene Meinung zu bilden und sich mit ihrem eigenen Werteverständnis auseinanderzusetzen. [www.pwc-stiftung.de](http://www.pwc-stiftung.de)

### C·A·P

Centrum für angewandte Politikforschung

Das **Centrum für angewandte Politikforschung (CAP)** ist ein universitäres Institut der Politikberatung zu europäischen und internationalen Fragen in Deutschland. Eine besondere Expertise des CAP liegt in der methodisch innovativen Vermittlung politischer Bildung an junge Menschen. Grundlegendes Arbeitsprinzip ist es, politische Bildungsarbeit nicht auf Wissensvermittlung zu reduzieren, sondern immer auch zur kritischen Auseinandersetzung mit der jeweiligen Thematik anzuregen und auf die Partizipationsfähigkeit Jugendlicher in Politik und Gesellschaft zu zielen. [www.cap-lmu.de](http://www.cap-lmu.de)



Das **Institut für Ökonomische Bildung (IÖB)** forscht, entwickelt, qualifiziert, produziert und berät rund um die ökonomische Bildung – für eine bessere Einsicht in wirtschaftliche Prozesse. Als An-Institut der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg basiert die Arbeit auf Grundlagenforschung, die in innovativen Projekten und Konzepten im In- und Ausland geleistet wird und ihre praktische Anwendung in Schule, Aus- und Weiterbildung erfährt. [www.ioeb.de](http://www.ioeb.de)